



KBV *Qualitätszirkel Aktuell*

Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
Ausgabe 35, April 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die neue Bundesregierung hat sich konstituiert. Zum Koalitions- bzw. Regierungsprogramm hat sich Anfang März die KBV-Vertreterversammlung mit der Verabschiedung einer Resolution positioniert.

Wir fordern die Politik auf, die bewährten Prinzipien der Freiberuflichkeit und den notwendigen Spielraum für die Selbstverwaltung zu erhalten und gemeinsam mit den Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten daran zu arbeiten, die Versorgung zukunftssicher zu machen.

Viele Ärzte und Psychotherapeuten engagieren sich bereits heute überdurchschnittlich, was auch die Berichte in diesem Newsletter zeigen. Zum Beispiel lassen sie sich zu Qualitätszirkel-Moderatoren und -Tutoren ausbilden, um die freiwillige, selbstbestimmte Fortbildung voranzubringen. So erfolgt die Moderatorenausbildung in Hessen seit kurzem nach einem neuen Konzept und an der Tutorenausbildung der KBV nahmen erstmals auch erfahrene Moderatoren aus Hamburg teil.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre,

Dr. Thomas Kriedel
Vorstandsmitglied der KBV

Termine

20.04.2018	Supervision für QZ-Tutoren Berlin, 13 Uhr
30.05.2018	Treffen der KV-Ansprechpartner Qualitätszirkel Berlin, 11 Uhr
31.08.2018	Supervision für QZ-Tutoren Berlin, 13 Uhr
21./22.09.2018	13. Ausbildungsstaffel zum Qualitätszirkel-Tutor, Teil I Berlin, 10 Uhr (<i>bei ausreichender Teilnehmerzahl</i>)
25.09.2018	Qualitätsdialog „Mit der Digitalisierung lernen“ Berlin
09./10.11.2018	13. Nationales QZ-Tutorentreffen Berlin, 13 Uhr

Ein Einblick in Hamburger Qualitätszirkel

Frau Dr. med. Dipl.-Psych. Rita R. Trettin ist Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, seit 2003 niedergelassen in Hamburg-Winterhude. Sie engagiert sich in der QM-Kommission und in der Vertreterversammlung der KV Hamburg sowie im Weiterbildungs- und Fortbildungsausschuss der dortigen Ärztekammer.

Inzwischen hat sie die Ausbildung zur Qualitätszirkel-Tutorin absolviert. Über ihre Tätigkeit als Moderatorin in zwei Hamburger QZ sowie ihre Motivation, sich weitergehend für die Zirkelarbeit zu engagieren, berichtet sie im Folgenden.

Der **Winterhuder Qualitätszirkel** (benannt nach dem Hamburger Stadtteil Winterhude, in dem sich meine Praxis befindet) wurde 2003 – mit Beginn meiner Tätigkeit als Vertragsärztin – von mir gegründet. Die Idee war, sich mit interessierten Kolleginnen und Kollegen in regelmäßigen Abständen zu Fortbildungsabenden zu treffen, um sich auszutauschen, sich zu informieren, weiterzubilden und die Zusammenarbeit zu verbessern und aufrechtzuerhalten. Aus einer Idee wurde eine etablierte Veranstaltungsreihe, die uns dank des großen Interesses und der regen Teilnahme der Kollegen 8x/Jahr jeweils spannende Fortbildungsabende beschert.



Dr. med. Dipl.-Psych
Rita R. Trettin



Als Moderatorin versuche ich interessante neurologische und psychiatrische Themen aufzugreifen, über neue therapeutische Trends zu informieren und besondere Kasuistiken zu diskutieren, die uns im gemeinsamen fachübergreifenden Praxisalltag beschäftigen, Fragen aufwerfen und differentialdiagnostische Erwägungen erfordern. Der „interdisziplinäre Charakter“ der Fortbildungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Von Zeit zu Zeit lade ich Gastredner ein, die bestimmte Themen aus ihrem ganz persönlichen Blickwinkel beleuchten. Sämtliche Veranstaltungen sind akkreditiert.

In meiner Funktion als Vorstandsmitglied und Fortbildungsbeauftragte des ÄrzteNetzes Hamburg war ich darüber hinaus maßgeblich an der Gründung eines weiteren Qualitätszirkels (**QZ ÄrzteNetz**) beteiligt. Auch hier übernehme ich die QZ-Moderation. Den ersten Fortbildungsabend konnten wir mit großer Beteiligung im Februar 2018 erfolgreich absolvieren.



Die Tatsache, dass Hamburg als eines der wenigen Bundesländer bislang keine QZ-Tutoren aufweisen konnte, motivierte mich, auch diese Ausbildung bei der KBV zu absolvieren. Somit habe ich nun die Möglichkeit, Moderatorenausbildungen und Supervisionen durchzuführen, Module der QZ-Arbeit zu vermitteln und sowohl unserer Hamburger KV als auch Moderatoren beratend zur Verfügung zu stehen. Folgende weitere wesentliche Vorzüge sehe ich in meiner Funktion als QZ-Tutorin:

1. die Moderatorenausbildung wird an die konkreten Anforderungen eines Qualitätszirkels angepasst, 2. die Erfahrungen aus der eigenen QZ-Arbeit fließen unmittelbar in die Ausbildung ein und 3. die Netzwerkbildung zwischen Moderator und Tutor wird unterstützt.

Zusammenfassend ergeben sich aus der QZ-Arbeit für mich als wesentliche positive Effekte neben der individuellen Fortbildung und der Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit vor allem der fachliche Austausch mit den Kollegen, erfolgreicher Kontaktaufbau und effektive Netzwerkbildung sowie mehr Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit.

Kontakt & Informationen: <https://www.neurologiewinterhude.de/>

Die neue Qualitätszirkel-Moderatoren-Ausbildung der KV Hessen

Erstmals führte die KV Hessen im März selbst eine QZ-Moderatorenausbildung durch. Nachfolgend berichtet Evelyn Vollmer, Leiterin der Abteilung Qualitätsförderung der KV Hessen, über die Veranstaltung.

Um der immer wieder auftretenden Frage der Mitglieder der KV Hessen nach einer eigenen Qualitätszirkel-Moderatorenausbildung gerecht zu werden, bietet die KV Hessen ab sofort eine eigene Ausbildung an. Diese wird von Dr. Claus Haeser, dem Qualitätszirkel-Tutor der KV Hessen, und mir durchgeführt und orientiert sich inhaltlich weitestgehend an dem Qualitätszirkel-Modul der KBV zur Moderatorenausbildung. So lernen die neuen Moderatoren schon frühzeitig ihren Qualitätszirkel-Tutor in der Rolle als Bindeglied zwischen den Moderatoren und der ärztlichen und psychotherapeutischen Selbstverwaltung sowie die Mitarbeiter für die Verwaltungsarbeit der Qualitätszirkel als ihre künftigen Ansprechpartner kennen.

Am Samstag, den 17. März startete die erste Schulungsrunde mit 15 Teilnehmern aus dem ärztlichen und psychotherapeutischen Bereich, die alle bereits viel Erfahrung in der Qualitätszirkelarbeit mitbrachten, da sie teilweise schon sehr lange in diversen Qualitätszirkeln als Teilnehmer mitarbeiten.

Viele der künftigen Moderatoren wollten nun den Schritt wagen, einen eigenen Qualitätszirkel zu eröffnen oder einen bestehenden, bei dem der amtierende Moderator aufhört, zu übernehmen.



Teilnehmer und Referenten der hessischen Moderatorenausbildung

Sowohl die beiden Referenten als auch die Teilnehmer hatten viel Spaß an diesem Ausbildungstag und konnten in den Gruppenarbeiten oder im Forum ihre unterschiedlichen Erfahrungen gewinnbringend austauschen. Die Veranstaltung wurde sehr gut evaluiert und wird im September dieses Jahres erneut angeboten.

12. Tutoren-Ausbildungsstaffel abgeschlossen

Am 16. und 17. Februar 2018 beendeten acht Ärzte und Psychotherapeuten ihre Ausbildung zum Qualitätszirkel-Tutor bzw. -Tutorin. Erstmals waren auch eine Ärztin und ein Arzt aus Hamburg dabei.

Seit dieser Staffel werden die Inhalte an zwei – statt wie bisher drei – Wochenenden vermittelt. Vor der Übergabe der Zertifikate standen arbeitsreiche Tage. Die Teilnehmer übten zu Beginn unter der Leitung von Dr. Stephan Gotsmich die Ausbildung von Moderatoren. Dazu übernahm jeder einen kleinen Teil der Ausbildungsinhalte und simulierte mögliche Situationen der Moderatorenausbildung.

Im Anschluss zeigte Dr. Norbert Sponsel die Anwendung des QZ-Moduls „Arzneimittelmonographie“ und gab Anregungen, wie QZ-Arbeit mit dem Einsatz neuer Medien, z. B. durch Drehen eines kleinen Films in der eigenen Praxis, lebendiger gestaltet wird. Am zweiten Tag setzte sich die Gruppe mit der Evidenzbasierten Medizin auseinander. Prof. Thomas Kühlein erläuterte anhand von praktischen Beispielen, wie die Qualität von Studien und Leitlinien mit Hilfe weniger Instrumente eingeordnet werden kann.

Die acht Absolventen unterstützen nun die Qualitätszirkel-Arbeit in Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein, Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe.

Der Beginn der 13. Tutoren-Ausbildungsstaffel ist für Oktober geplant, sofern ausreichendes Interesse besteht. Eine Übersicht aktiver Tutoren finden Sie unter <http://www.kbv.de/qz>.



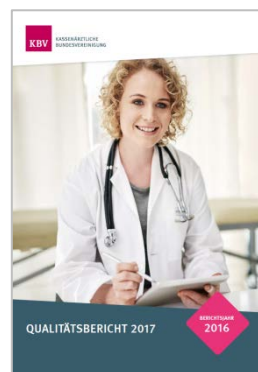
Absolventen der Tutorenausbildung mit dem Referenten Prof. Dr. Thomas Kühlein (hinten, 3. v.r.)

Qualitätsbericht 2017 erschienen

Kürzlich ist der Qualitätsbericht 2017 (Berichtszeitraum 2016) der Kassenärztlichen Bundesvereinigung erschienen. Es werden neben Zahlen zu verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren auch Informationen zur Qualitätszirkelarbeit und zum Peer Review veröffentlicht.

In 2016 gab es bundesweit etwa 8.300 Qualitätszirkel, mehr als 6.600 aktive Moderatoren sowie ca. 60.000 Teilnehmer. Aufgrund aktueller gesellschaftspolitischer Bedeutung haben sich viele Zirkel mit kultursensibler Patientenversorgung bzw. der Versorgung von Flüchtlingen beschäftigt.

Weitere Daten finden Sie im Qualitätsbericht. Er kann auf den Internetseiten der KBV unter <http://www.kbv.de/html/qualitaet.php> als pdf-Datei heruntergeladen werden.



E-Mail-Service: QZ extra – kompakt & aktuell

Der E-Mail-Service „Qualitätszirkel extra“ informiert Sie kompakt zu aktuellen Themen rund um die Qualitätszirkel-Arbeit, zum Beispiel über Angebote für Moderatoren, neue Module oder Veranstaltungen. Er erscheint anlassbezogen etwa einmal monatlich.

Abonnieren Sie ihn jetzt kostenfrei unter <https://www.kbv.de/html/ssl/newsletter.php>.

Dezernat Sektorenübergreifende Qualitäts- und Versorgungskonzepte
Ansprechpartnerinnen: Ingrid Quasdorf und Tanja Klein-Reick
Tel.: 030 4005-1250
Fax: 030 4005-271250
E-Mail: gz-newsletter@kbv.de

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <https://www.kbv.de/html/ssl/newsletter.php>
Impressum: <http://www.kbv.de/html/impressum.php>